



Zu Händen  
der Delegiertenversammlung  
vom 21. April 2007  
von Pro Bahn Schweiz

## **Positionierung von Pro Bahn Schweiz gegenüber ÖV-Transportunternehmungen**

Sehr geehrte Delegierte  
Sehr geehrte Mitglieder des Zentralvorstandes

Die Sektion Zentralschweiz unterbreitet Ihnen folgende, an ihrer Mitgliederversammlung vom 13.3.2007, verabschiedete Resolution:

Hauptzweck von Pro-Bahn Schweiz ist gemäss Art. 2 der Statuten die Interessenvertretung der Kundinnen und Kunden der öffentlichen Verkehrsmittel.

Im Zusammenhang mit dem nationalen Verein von Pro-Bahn Schweiz ist unser Vorstand der Auffassung, dass die Aktivitäten der letzten Jahre nicht auf die Erfüllung dieses Vereinszwecks gerichtet sind. Es wird vielmehr Verständnis und Konsens mit den ÖV-Transportunternehmungen gesucht und die Interessen der Kundinnen und Kunden zurückgestellt. Statt immer nur bei den einzelnen Unternehmen auf gut Wetter zu machen, muss im Interesse der Kundinnen und Kunden und vor allem auch unserer Mitglieder auch einmal die Konfrontation gewagt werden. Die Unternehmen fällen oft Entscheide, die den Interessen der Kundinnen und Kunden widersprechen. Statt solche Entscheide immer nur widerspruchslos hinzunehmen oder nur wohlwollend zu kommentieren, muss im Interesse unserer Mitglieder dagegen protestiert und müssen kundenorientierte Lösungen gefordert werden.

Wie soll man neue Mitglieder gewinnen, wenn diese dann feststellen müssen, dass wir nicht ihre Interessen sondern häufig die Interessen der Transportunternehmungen vertreten? Es ist denn auch nicht verwunderlich, dass bei der derzeitigen Politik des nationalen Vereins die Mitgliederzahl nicht steigt, sondern leider stetig sinkt.

Die Sektion Zentralschweiz verlangt von Pro-Bahn Schweiz, dass die derzeitige Haltung geändert wird. Die Interessen der Kunden des ÖVs sind an erste Stelle zu setzen und

gegenüber den Transportunternehmungen zu vertreten und durchzusetzen. Dabei sind in einzelnen Fällen auch Konfrontationen in Kauf zu nehmen und es ist hinzunehmen, dass das Verhältnis zwischen den Parteien auch mal gespannt sein kann. Wir sind jedoch überzeugt, dass eine konstruktive Kritik von den Transportunternehmungen akzeptiert wird und daher den Interessen unserer Kundinnen und Kunden besser dient.

Genehmigt an der Mitgliederversammlung vom 13.3.2007.

Luzern, 13.3.2007

Unterschriften: